



INSTITUT FÜR PARTIZIPATION UND BILDUNG



Demokratische Partizipation von Kindern – Neun Aspekte demokratischen pädagogischen Handelns –

RÜDIGER HANSEN

7. FORUM

Frühkindliche Bildung und Inklusion
in Kindertageseinrichtungen in Baden-Württemberg
Zeit und Raum für Kinderpolitik

STUTT GART, 4. JULI 2022

Demokratische Partizipation von Kindern



Vortrag



1. Begründungen

- Partizipation als **Menschen/Kinderrecht**
- Partizipation als **Schutz vor Machtmissbrauch**
- Partizipation als **Schlüssel zu Bildung und Demokratie**

Workshop



2. Fachliche Anforderungen

- 9 Aspekte demokratischen **Fachkrafthandelns**
- **Herausforderungen** für pädagogische Fachkräfte

3. Methodische Übungen

- Rechte klären
- Visualisieren
- ...

Hintergrund der folgenden Ausführungen sind die Ergebnisse der Studie

Demokratische Alltagspraxis in erstzertifizierten Kindertageseinrichtungen der Arbeiterwohlfahrt Schleswig-Holstein e.V.

Neun Aspekte demokratischen Handelns
und damit verbundene
Herausforderungen für pädagogische Fachkräfte

(Hansen, Knauer, Redecker 2022)

Zur Studie



AWO-Kitas in Schleswig-Holstein, die sich schon länger mit Partizipation beschäftigen:
Sie haben Beteiligungsprojekte durchgeführt und eine Kita-Verfassung verabschiedet (Zertifizierung des Prozesses). Daher war zu erwarten, dass sie sich besonders dafür eignen, demokratisches Fachkräften empirisch zu erfassen.

Unter Corona-Bedingungen!

Schritt 1: Erhebungen in drei Kitas

- teilnehmende Beobachtung
- Kurzinterviews mit Kindern
- Gruppendiskussionen mit Fachkräften

9 Handlungsaspekte

demokratischer Partizipation
(Was *tun* die Fachkräfte?)

Schritt 2: Vorstellung und Diskussion der Handlungsaspekte

- Gruppendiskussionen mit Leitungen
- mit einem weiteren Team (kommunikative Validierung)

Herausforderungen, die mit diesen Handlungsaspekten verbunden sind

**Demokratisches
pädagogisches
Fachkrafthandeln
im Kita-Alltag**

1. Demokratische **Strukturen** einführen:
 - ⇒ Selbst- und Mitbestimmungsrechte klären
 - ⇒ Beteiligungsgremien einführen

2. Demokratische **Verfahren** gestalten

3. Themen zu **Partizipationsthemen** machen

4. **Selbstbestimmtes Handeln** im Alltag ermöglichen

5. **Transparenz** über Strukturen, Verfahren, Inhalte + Handlungsoptionen herstellen

6. **Interaktionen** respektvoll gestalten

7. Im Spannungsfeld zwischen dem **einzelnen Kind** und der **Kita-Gesellschaft** demokratisch agieren

8. **Emotionale Aspekte** von Demokratie berücksichtigen

9. **Über Demokratie sprechen**

Von willkürlicher Gnade ...

Erlaube ich das
oder **nicht**?



Wir wollen raus.
Müssen wir eine
Jacke anziehen?

1. Demokratische **Strukturen** einführen:
 - ⇒ **Selbst- und Mitbestimmungsrechte klären**
 - ⇒ Beteiligungsgremien einführen

Von willkürlicher Gnade zu verbindlichem Recht



- § Jedes Kind hat das **Recht selbst zu entscheiden...**
- § Die Kinder haben das **Recht mit zu entscheiden...**
- § Die pädagogischen Fachkräfte **behalten sich das Recht vor zu entscheiden...**



- Rechte sind keine individuellen Privilegien, sondern **gelten allgemein für ALLE** Kinder (zumindest einer Altersgruppe).



- Rechte müssen (Erwachsenen wie Kindern) **im Alltag präsent** sein.

1. Demokratische **Strukturen** einführen:
 - ⇒ **Selbst- und Mitbestimmungsrechte klären**
 - ⇒ Beteiligungsgremien einführen

Was steht denn
dazu in der
Kita-Verfassung?

Wir wollen raus.
Müssen wir eine
Jacke anziehen?



1. Demokratische **Strukturen** einführen:
 - ⇒ **Selbst- und Mitbestimmungsrechte klären**
 - ⇒ Beteiligungsgremien einführen

Weil **Kinder** die generationale Ordnung mit ihrer ungleichen Machtverteilung nicht infrage stellen (*Bühler-Niederberger 2020: S.237ff.*), können sie nur dann **ihre Rechte wahrnehmen** und nur dann das Handeln Anderer (Erwachsener wie Kinder) als **Verletzung ihrer Rechte beurteilen**, wenn sie **sehr konkret und differenziert wissen, welche Selbst- und Mitbestimmungsrechte sie haben.**

1. Demokratische **Strukturen** einführen:
 - ⇒ **Selbst- und Mitbestimmungsrechte klären**
 - ⇒ Beteiligungsgremien einführen

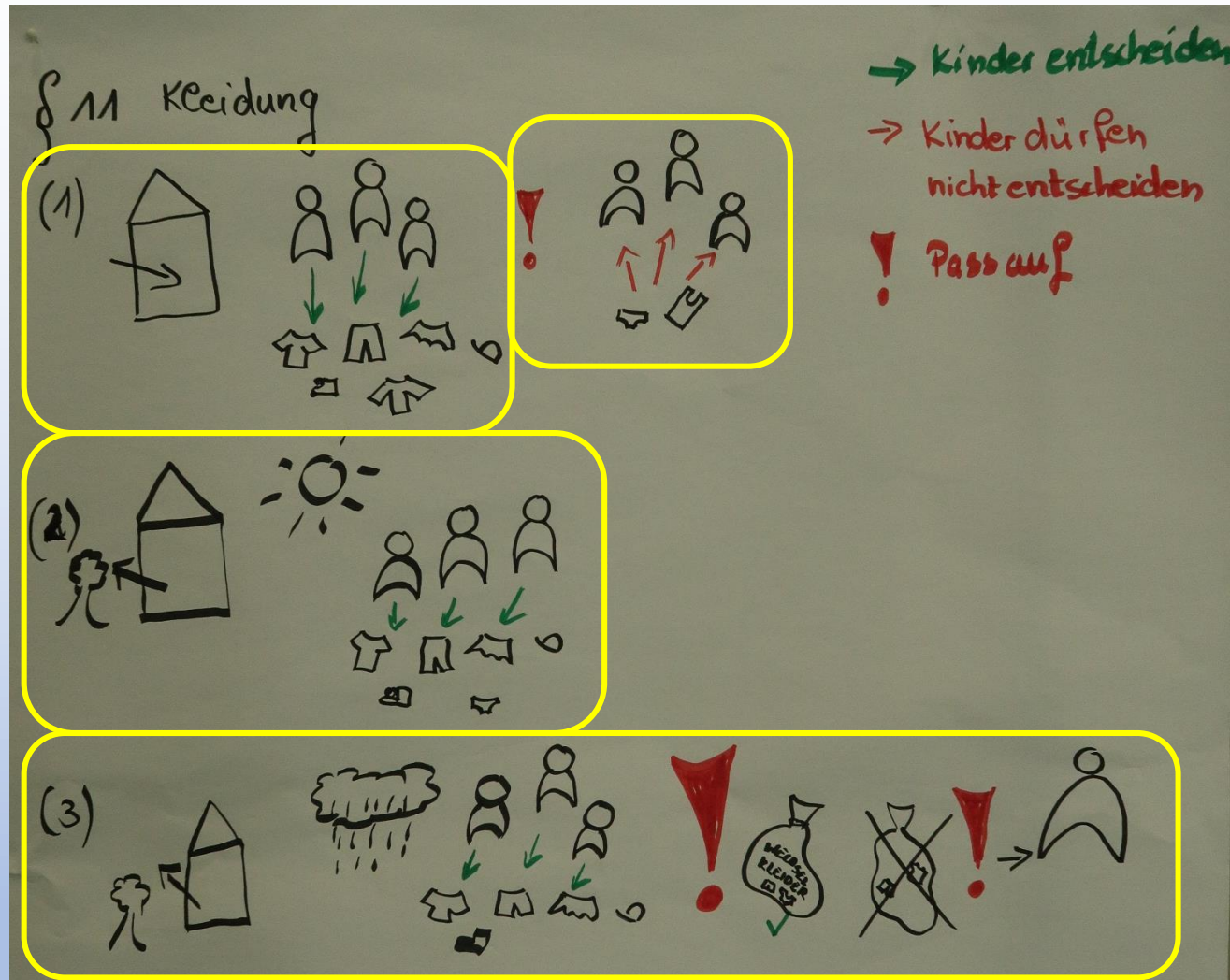


Bild: Rüdiger Hansen

1. Demokratische **Strukturen** einführen:
 - ⇒ **Selbst- und Mitbestimmungsrechte klären**
 - ⇒ Beteiligungsgremien einführen

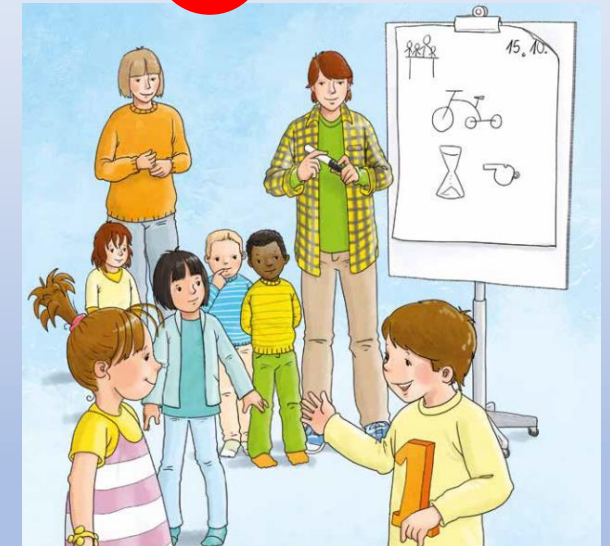
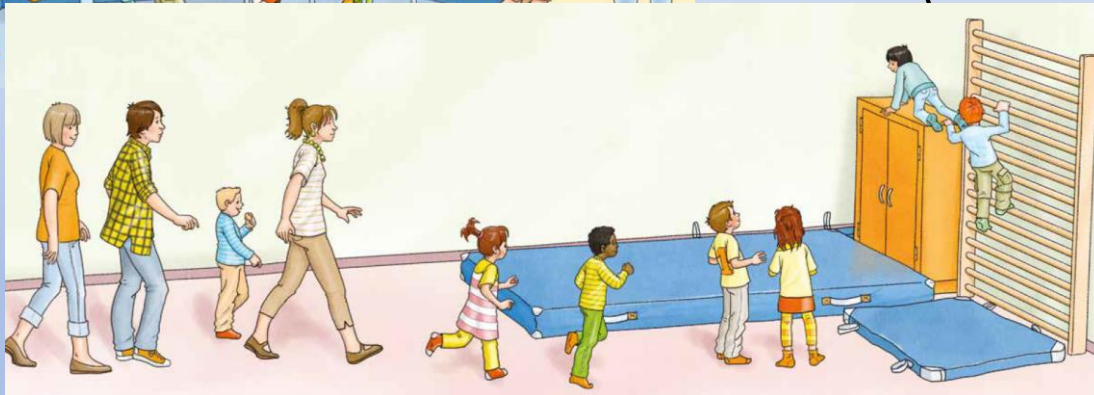
5. Transparenz über
Strukturen, Verfahren,
Inhalte + Handlungsoptionen
herstellen

⇒ mit Kindern über demokratisches
Handeln in der Kita **sprechen**

⇒ abstrakte Inhalte **sinnlich**  **(zeit)aufwendig**
konkretisieren

⇒ Rechte, Gremien, Verfahren,
Regeln, Inhalte **visualisieren**

 **im Prozess**



1. Demokratische **Strukturen** einführen:

- ⇒ Selbst- und Mitbestimmungsrechte klären
- ⇒ Beteiligungsgremien einführen

- Rechte konkretisieren sich in den Themen, über die die **Kinder im Alltag selbst- oder mitbestimmen**.
- Pädagogische **Fachkräfte** haben die Macht von **Türsteher*innen** für Partizipationsthemen.

**3. Themen zu
Partizipationsthemen
machen**



1. Demokratische **Strukturen** einführen:
 - ⇒ Selbst- und Mitbestimmungsrechte klären
 - ⇒ Beteiligungsgremien einführen

⇒ Kinder in ihren **Selbstbestimmungsrechten bestätigen**

⇒

⇒

Es ist euer Recht,
das selbst zu
entscheiden.

Wir wollen raus.
Müssen wir eine
Jacke anziehen?



**3. Themen zu
Partizipationsthemen
machen**

1. Demokratische **Strukturen** einführen:

⇒ Selbst- und Mitbestimmungsrechte klären

⇒ Beteiligungsgremien einführen

⇒ Kinder in ihren **Selbstbestimmungsrechten bestätigen**

⇒

⇒



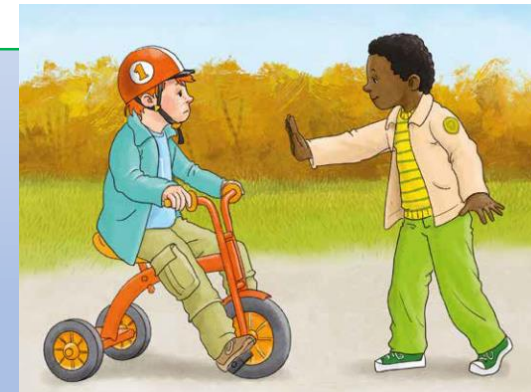
- handhabbare Materialien
- „vorbereitete Umgebung“
- „offene Kita“
- ...

! *pädagogische Ambitionen* **!** *Schutz und Fürsorge*

4. Selbstbestimmtes Handeln im Alltag ermöglichen

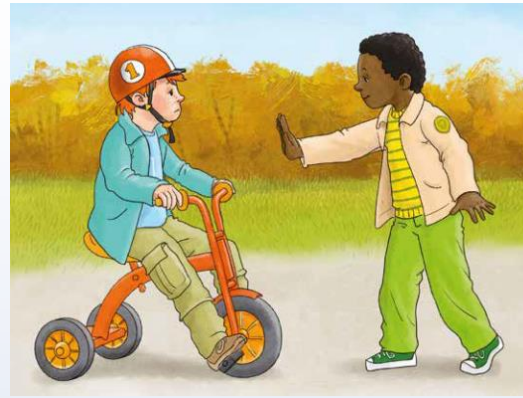
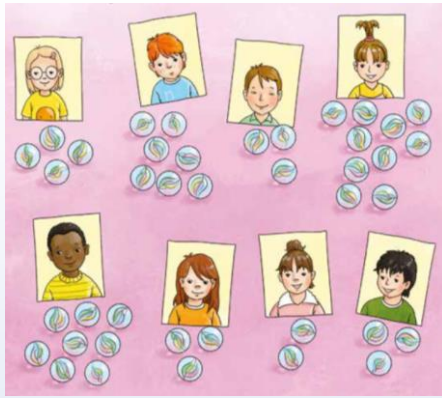
3. Themen zu Partizipationsthemen machen

- ⇒ **äußere Bedingungen** für selbstbestimmtes Handeln der Kinder gestalten
- ⇒ pädagogisches Handeln **zurückhaltend und aufmerksam** gestalten
- ⇒ Übergänge **von der Selbstbestimmung zur Mitbestimmung** gestalten



1. Demokratische Strukturen einführen:

- ⇒ Selbst- und Mitbestimmungsrechte klären
- ⇒ Beteiligungsgremien einführen



Es ist mit vielfältigen **Gefühlen** verbunden, wenn die eigene Selbstbestimmung mit der von Anderen in Konflikt gerät

- ⇒ **Gefühle von Kindern** in Partizipationsprozessen wahrnehmen und sie beim Umgang mit diesen Gefühlen unterstützen
- ⇒ **eigene Gefühle** bezüglich eines demokratischen Kita-Alltags reflektieren

4. Selbstbestimmtes Handeln im Alltag ermöglichen

3. Themen zu Partizipationsthemen machen

8. Emotionale Aspekte von Demokratie berücksichtigen

1. Demokratische Strukturen einführen:
⇒ Selbst- und Mitbestimmungsrechte klären
⇒ Beteiligungsgremien einführen

Es ist euer **Recht**,
das selbst zu
entscheiden.



Alle haben die
gleichen Rechte.

- ⇒ demokratische Prozesse verbal begleiten
- ⇒ mit Kindern **abstrakt über Demokratie sprechen**

3. Themen zu
Partizipationsthemen
machen

**9. Über Demokratie
sprechen**

- 1.** Demokratische **Strukturen** einführen:
 - ⇒ Selbst- und Mitbestimmungsrechte klären
 - ⇒ Beteiligungsgremien einführen

- ⇒ Kinder in ihren **Selbstbestimmungsrechten bestätigen**
- ⇒ **Mitbestimmungsthemen** der Kinder **aufgreifen**
- ⇒ eigene **Mitbestimmungsthemen einbringen**



3. Themen zu **Partizipationsthemen** machen



- **verbalisierte** Beschwerden, Wünsche
- kreative Ideen, **innovative** Vorschläge
- **kritische Äußerungen** über Rechte und Regeln
- **Regelbrüche**, Forderung zur Durchsetzung von Regeln, Regelbedarfe
- **Konflikte**
- Äußerungen von **Furcht** vor Unterdrückung, Ausgrenzung, Diskriminierung
- aus Furcht **leise** oder nicht gemachte Äußerungen



Bild: Anna Lena Wollny

werden oft **übersehen**, **übergangen** oder **paternalistisch beantwortet**



1. Demokratische **Strukturen** einführen:
 - ⇒ Selbst- und Mitbestimmungsrechte klären
 - ⇒ Beteiligungsgremien einführen

⇒ das **Subjekt** und die **Kita-Gesellschaft** demokratisch in Beziehung setzen



**3. Themen zu
Partizipationsthemen
machen**

**7. Im Spannungsfeld
zwischen dem **einzelnen Kind**
und der **Kita-Gesellschaft**
demokratisch agieren**

1. Demokratische **Strukturen einführen:**

⇒ Selbst- und Mitbestimmungsrechte klären

⇒ Beteiligungsgremien einführen

⇒ das **Subjekt** und die **Kita-Gesellschaft** demokratisch in Beziehung setzen

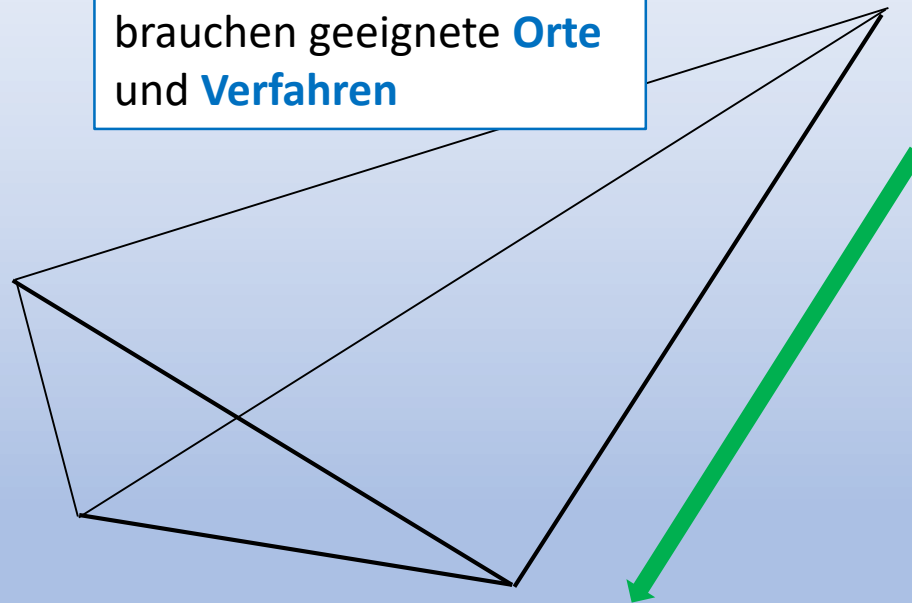


Mitbestimmungsprozesse
brauchen geeignete **Orte**
und **Verfahren**

7. Im Spannungsfeld
zwischen dem **einzelnen Kind**
und der **Kita-Gesellschaft**
demokratisch agieren

3. Themen zu
Partizipationsthemen
machen

2. Demokratische
Verfahren
gestalten



1. Demokratische **Strukturen** einführen:
⇒ Selbst- und Mitbestimmungsrechte klären
⇒ **Beteiligungsgremien einführen**





angemessene Meinungs- und Willensbildungsprozesse gestalten

⇒ das **Subjekt** und die **Kita-Gesellschaft** demokratisch in Beziehung setzen
⇒

- Verfahren gestalten einen **Kommunikationsprozess**, in dem „**die Gewissheit [besteht], daß eine Entscheidung zustande kommen wird; und die Ungewißheit, welche Entscheidung es sein wird**“ (Luhmann 1969/2013: S.51).
- Damit sich alle darauf einlassen, müssen die Verfahren „allen Interessenten **gleiche Chancen der Teilnahme** an den Verhandlungen sichern und während der Verhandlungen **gleiche Chancen gegenseitiger Einflußnahme aufeinander** einräumen“ (Habermas 1998: S.205f.).

7. Im Spannungsfeld zwischen dem **einzelnen Kind** und der **Kita-Gesellschaft** demokratisch agieren

3. Themen zu **Partizipationsthemen** machen

2. Demokratische **Verfahren** gestalten

- ⇒ demokratische Verfahren durch ‚**Geschäftsordnungen**‘ für die Beteiligungsgremien rahmen
- ⇒ Verfahren gestalten, um zu **gemeinsamen Entscheidungen** zu kommen
- ⇒ **Rituale** nutzen, um Kindern in Gremien Orientierung zu geben



- 1.** Demokratische **Strukturen** einführen:
 - ⇒ Selbst- und Mitbestimmungsrechte klären
 - ⇒ **Beteiligungsgremien einführen**



- ⇒ das **Subjekt** und die **Kita-Gesellschaft** demokratisch in Beziehung setzen
- ⇒ das **Erziehungsziel Solidarität** verfolgen
- ⇒ die **„Schwächeren“ stärken, ohne die „Stärkeren“ zu schwächen**
- ⇒ sich selbst **als Gleiche unter Gleichen** in die Kita-Gesellschaft einbringen

- ! auch **Kindern, die besonderer Fürsorge bedürfen**, gleiche Rechte eröffnen
- ! Kinder **ungleich begleiten**, damit **alle unterschiedlichen Kinder** die **gleichen Chancen** haben, ihre **gleichen Partizipationsrechte** wahrzunehmen

7. Im Spannungsfeld zwischen dem **einzelnen Kind** und der **Kita-Gesellschaft** demokratisch agieren

3. Themen zu **Partizipationsthemen** machen

2. Demokratische **Verfahren** gestalten

1. Demokratische **Strukturen** einführen:
⇒ Selbst- und Mitbestimmungsrechte klären
⇒ Beteiligungsgremien einführen

- ⇒ **aufmerksam** für die Äußerungen der Kinder sein
- ⇒ Beiträgen der Kinder **Raum geben und ihnen Gehör verschaffen**
- ⇒ auch **Informationen und Anweisungen** respektvoll gestalten
- ⇒ dialogisches **Argumentieren** unterstützen



- **Widerspruch herausfordern**
- **Begründungen liefern** und **einfordern**
- Argumentation durch **Einwände** fördern
- Argumente der Kinder **gelten lassen**
(Arendt 2019: S.37ff.)

3. Themen zu Partizipationsthemen
machen

2. Demokratische Verfahren
gestalten

1. Demokratische Strukturen einführen:

- ⇒ Selbst- und Mitbestimmungsrechte klären
- ⇒ Beteiligungsgremien einführen

6. Interaktionen
respektvoll
gestalten



7. Im Spannungsfeld
zwischen dem **einzelnen Kind**
und der **Kita-Gesellschaft**
demokratisch agieren

Schon **zweijährige Kinder liefern im Gespräch mit Gleichaltrigen Begründungen und verhandeln**, um ihre Ziele durchzusetzen, während sie in Interaktionen **mit Erwachsenen „viel mehr emotionale und emotionalisierende Mittel wie Weinen und Schreien“** einsetzen (Arendt 2019: S.91).

**Demokratisches
pädagogisches
Fachkrafthandeln
im Kita-Alltag**

1. Demokratische **Strukturen** einführen:
 - ⇒ Selbst- und Mitbestimmungsrechte klären
 - ⇒ Beteiligungsgremien einführen

3. Themen zu **Partizipationsthemen** machen

2. Demokratische **Verfahren** gestalten

4. **Selbstbestimmtes Handeln** im Alltag ermöglichen

5. **Transparenz** über Strukturen, Verfahren, Inhalte + Handlungsoptionen herstellen

6. **Interaktionen** respektvoll gestalten

7. Im Spannungsfeld zwischen dem **einzelnen Kind** und der **Kita-Gesellschaft** demokratisch agieren

8. **Emotionale Aspekte** von Demokratie berücksichtigen

9. **Über Demokratie sprechen**

Literatur



- Arendt, Birte (2019): Argumentieren mit Peers. Erwerbsverläufe und -muster bei Kindergartenkindern. Tübingen. Stauffenberg Verlag.
- AWO Schleswig-Holstein e.V. (Hrsg.) (2017): Auf dem Weg zur Partizipationskita. Dokumentation der trägerübergreifenden nachhaltigen Entwicklung von Partizipation in Kitas. Kiel.
- Bühler-Niederberger, Doris (2020): Lebensphase Kindheit. Theoretische Ansätze, Akteure und Handlungsräume. 2. Auflage. Weinheim, Basel. Beltz Juventa.
- Habermas, Jürgen (1998): Faktizität und Geltung. Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts und des demokratischen Rechtsstaats. Frankfurt am Main. Suhrkamp Verlag.
- Hansen, Rüdiger; Knauer, Raingard; Redecker, Sabine (2022 i.E.): Was pädagogische Fachkräfte im Kita-Alltag tun, um Kinder demokratisch zu beteiligen – eine empirische Studie. In: Knauer, Raingard; Sturzenhecker, Benedikt: Demokratische Partizipation und Inklusion in Kindertageseinrichtungen. Weinheim, Basel. Beltz Juventa.
- Luhmann, Niklas (1969/2013): Legitimation durch Verfahren. 9. Auflage. Frankfurt am Main. Suhrkamp Verlag.

Bildnachweise Zeichnungen (falls nicht anders vermerkt)

- Hansen, Rüdiger; Knauer, Raingard (2014 ff.): Leon & Jelena. Geschichten vom Mitbestimmen und Mitmachen im Kindergarten. 15 Bände. Gütersloh. Verlag Bertelsmann Stiftung.

Bildnachweise Fotos (falls nicht anders vermerkt)

- Hansen, Rüdiger; Knauer, Raingard (2016): Partizipation. Themenkarten für Teamarbeit, Elternabende, Seminare. München. Don Bosco.



INSTITUT FÜR PARTIZIPATION UND BILDUNG



Vielen Dank für Ihre Beteiligung!

www.partizipation-und-bildung.de

www.oncampus.de/weiterbildung/moocs/kita